

Spenden 2004

In den vergangenen Mitteilungen hatten wir Sie aufgefordert, unser Jubiläum mit Ihren Spenden zu unterstützen. Wir freuen uns, dass dieser Aufruf bei unseren Mitgliedern auf offene Ohren gestoßen ist und wir insgesamt **über 9.000 €** an Spenden registrieren konnten. Allen Spendern deshalb ein ganz herzliches „Danke schön“ von Seiten des Vorstands.

Seit Erscheinen der letzten Mitteilungen spendeten mindestens einen Jahresbeitrag:

Walter Czysz	3.500,00 Euro
Sibyll Christoph	300,00 Euro
Herbert Bernd	200,00 Euro
Heike Heinemann	200,00 Euro
Dieter Zingel	200,00 Euro
Marianne Zierenberg	160,00 Euro
Dr. Witigo Stengel-Rutkowski	150,00 Euro
Hermelinde Blasch	100,00 Euro
Hertha Demmer	100,00 Euro
Prof. Dr. Arno Semmel	100,00 Euro
Dr. Rainer Zerbe	100,00 Euro
Karl-Horst Karnauke	75,00 Euro
Henni Mietzsch	74,00 Euro
Heide Osterloh	70,00 Euro
Dr. Renate Kaltenbach	50,00 Euro
Herbert Hartmann	44,00 Euro
Gisela Völzing	30,00 Euro
Heinrich Wolf	26,00 Euro
Summe	5.479,00 Euro

Allen Spenderinnen und Spendern herzlichen Dank!

Hinweise des Kassenwarts

Die Mitgliedskarte und Spendenbescheinigung werden Ihnen nach Abbuchung des Mitgliedsbeitrages zugesandt.

Selbstzahler, die ihren Beitrag noch nicht entrichtet haben, werden gebeten, dies in den nächsten Tagen vorzunehmen.

Der **Jahresbeitrag von 26,00 €** besteht nun schon ein gewisse Zeit. Von einigen Vereinsmitgliedern, die nicht am automatischen Bankeinzug teilnehmen, wird noch immer der alte Beitrag von 50,00 DM, dies entspricht **25,56 €** überwiesen. Bitte denken Sie zukünftig daran, die Änderungen bei der

nächsten Einzahlung vorzunehmen und **26,00 € auf unser Konto 100 001 144 (BLZ 510 500 15)** bei der Nassauischen Sparkasse **zu überweisen**.

Sehr dankbar wäre ich auch, wenn Sie sich für den automatischen Bankeinzug entscheiden und dies dem Kassenwart schriftlich mitteilen würden. Dies erleichtert uns die Arbeit und reduziert den nicht unerheblichen Aufwand bei der Buchführung für den Nassauischen Verein.

Leider hat aber auch der automatische Bankeinzug seine Tücken, zumindest unter finanziellen Aspekten betrachtet. Häufig vergessen Mitglieder, die Änderungen in Ihren Bankverbindungen vornehmen, dies dem Verein mitzuteilen. Dadurch entstehen dem Nassauischen Verein nicht unerhebliche Kosten. Jeder automatische Bankeinzug, der nicht erfolgreich durchgeführt wird, wird dem Verein angelastet. Die Nassauische Sparkasse belastet den Verein mit 26,00 € zuzüglich der Stornierung für den erfolglosen Einzug mit einer Strafgebühr von 3 bis 6 €! Die Konsequenz ist, das der Verein nicht 26,00 € Jahresbeitrag auf seinem Konto verbuchen kann, sondern für das Mitglied ca. 30,00 € „Strafe“ zahlen muss.

Bitte denken Sie deshalb daran, Änderungen sowohl der Anschrift wie auch der Bankverbindung dem Verein rechtzeitig mitzuteilen.

Personalia

Unser Ehrenmitglied Prof. Dr. Wilhelm Fresenius gestorben

Prof. Dr. Wilhelm Fresenius (17.07.1913 – 31.07.2004) war 57 Jahre Mitglied im Nassauischen Verein für Naturkunde und 42 Jahre Mitglied in dessen Beirat.

Er war am 1.5.1947 in den Verein eingetreten. Ab 1950 – 100 Jahre nach der ersten Veröffentlichung seines Urgroßvaters Carl Remigius Fresenius über die chemische Zusammensetzung des Kochbrunnenwassers – hat er (bis 1971) diese Tradition in den Jahrbüchern des Vereins mit der Zusammenstellung der Ergebnisse der wöchentlichen Untersuchungen von Kochbrunnen, Schützenhofquelle und Faulbrunnen fortgesetzt. Seit Februar 1962 war er Mitglied im Beirat des Vereins. Dies stand in Zusammenhang mit seiner Tätigkeit in der Quellenkommission, in der er zusammen mit dem damaligen Vereinsvorsitzenden Prof. Franz Michels die Sanierung der Wiesbadener Thermal-

quellen vorbereitet und durchgeführt hat. Erst 2004 hat er auf eine Wiederwahl verzichtet. Er hat regelmäßig an den Beiratssitzungen teilgenommen und nie versäumt, sich zu entschuldigen, wenn er einmal verhindert war. Das ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr. 1989/90 hat er größere Spenden der Fa. Fresenius an den Verein vermittelt und später auch Anzeigen für die Jahrbücher. 1999 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. In der Würdigung heißt es: „Als langjähriges Beiratsmitglied hat der heute 86-Jährige sein Wissen und seine weit reichenden Erfahrungen auf dem Gebiet der Naturwissenschaften wie auch der Kommunalpolitik seiner Heimatstadt Wiesbaden dem Verein zur Verfügung gestellt und dessen Interessen stets mit Geschick vertreten“.

Bis zum Schluss nahm er am Vereinsleben Anteil. Leider erlebte er die Veranstaltungen zum 175. Jubiläum nicht mehr. Zur Festveranstaltung im Kurhaus hatte er sich bereits angemeldet, als er am 31. Juli 2004 verstarb.

Am 6. August 2004 haben wir in der Bergkirche in Wiesbaden Abschied von ihm genommen.

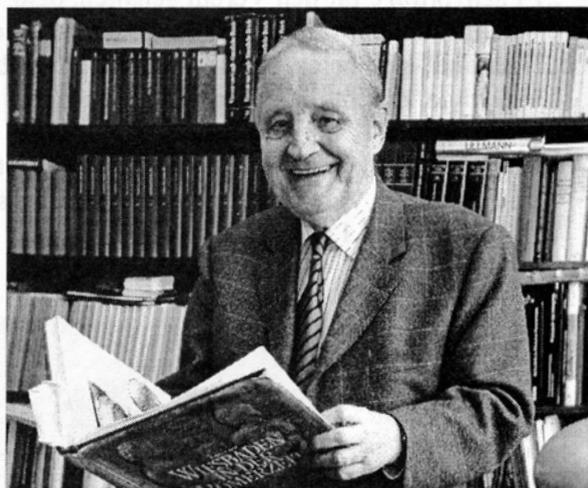
Neue Ehrenmitglieder

Im Jubiläumsjahr 2004 hat der Nassauische Verein für Naturkunde zwei langjährige Mitglieder, die dem Verein immer wieder Impulse gegeben und durch ihr freundliches und kommunikatives Wesen zu einem angenehmen Vereinsklima beigetragen haben, zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Walter Czysz

Walter Czysz ist seit 1962 Mitglied des Nassauischen Vereins für Naturkunde, war von 1996 bis 1999 dessen 2. Vorsitzender und ist seit 1999 Mitglied des Beirates. Zu seinen Verdiensten zählen Führungen, sechs Beiträge in den Vereinsmitteilungen, zwei Aufsätze in den Jahrbüchern zur Familie und Firma Fresenius und drei Aufsätze über die Geschichte der Wiesbadener Thermalquellen. Mit der Abfassung einer Vereinschronik von über 300 Seiten Umfang, die den Mitgliedern und der Öffentlichkeit anlässlich des 175-jährigen Jubiläums übergeben wurde, hat er sich in die Vereinsgeschichte eingeschrieben. Im Vorwort heißt es: „Er hat mit dieser Geschichte des Nassauischen Vereins für Naturkunde und der von diesem gegründeten Naturwissenschaftlichen Sammlung im

Museum Wiesbaden ein Stück Wiesbadener Stadtgeschichte geschrieben; eine Geschichte von 175 Jahren ehrenamtlichen Bürgerengagements, ein Stück Kulturgeschichte. Sie dokumentiert das riesige Potential der Naturwissenschaftlichen Sammlung des Museums, das zur Zeit nicht optimal genutzt werden kann, die ständige Bildungsarbeit des Vereins für die Region und ruft Persönlichkeiten in Erinnerung, die den Verein gestaltet und durch ihre wissenschaftlichen Leistungen über ihn hinaus gewirkt haben“.



Ehrenmitglied Walter Czysz.